

Anhang

I. Vorlage Schulprogramm

Schulprogramm / Jahresprogramm für das Schuljahr 2026/27

Sicherungsziele (Das wollen wir erhalten), **Entwicklungsziele** (Das wollen wir erreichen)

Thema	Ziel	Planung/Massnahmen
	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an
Projekt «Coaching» Impulskarte 1-1	- Unser neu erarbeitetes Konzept erhalten und weiterentwickeln. - Coaching ist ein Mehrwert mit Wirksamkeit bei den Lernenden.	- Sauberes und gut strukturiertes Onboarding der neuen LP - Jährlicher Good-Practice-Austausch im Format «Pädagogischer Input», Team-Anliegen aufgreifen und Lösungen finden. - <u>Beibehalten:</u> - Fixierung der Coachings im LP-Stundenplan. - alle SuS erhalten 4-5 Coachinggespräche pro Schuljahr.
Inklusive Haltung Impulskarte 4-1 / 2-3 / 2-5	- Alle Mitarbeitenden anerkennen Diversität und Vielfalt in der Schülerschaft als gegebene Voraussetzung und finden zum Wohl der einzelnen Schüler/innen einen kreativen Umgang mit den Herausforderungen. - Die gebündelten Kräfte im Schulhaus entlasten das System und die einzelnen Lehrpersonen und Klassenteams.	- PeP, SHPs und SL leben die Haltung vor und unterstützen. - Offene Kultur: Überforderung ist kein Makel. Support einfordern und abholen ist erwünscht und Kommunikation von Überforderungsgefühlen eine Normalität. - Präventive Arbeit des PeP noch weiter ausbauen durch proaktive Beratung und Begleitung der LP in den Klassen und hohe Präsenz.
PeP konsolidieren Impulskarte 4-1	- Das vergrösserte Unterstützungsangebot von PeP unterstützt Klassen, LP, Familien und SuS in herausfordernden Situationen. - Die Aufgabenverteilung zwischen PeP (SHP/SSP) und SSA gelingt. - Präventive Arbeit des PeP noch weiter ausbauen durch proaktive Beratung und Begleitung der LP in den Klassen und hohe Präsenz.	- Zusammenarbeit an allen Schnittstellen und Partnern aufbauen und pflegen. - Kreative Nutzung der Möglichkeiten. Angebot nach den Bedürfnissen ausrichten. - Aktiv auf Lehrpersonen und Klassenteams zugehen
LIFT	- LIFT-Schüler/innen werden im 1. und 2. LIFT-Jahr eng betreut in der Berufswahl und finden besser durch die Berufswahlphase.	- Gute Infos in den Klassen und im Jahrgangsteam. - Sorgfältige Übergabe an neue LIFT-Leitung.

Impulskarten 1-2 / 1-3 / 1-7	- Akquise WAP-Plätze sichern. Breites Angebot, verlässliche Partnerschaften.	- Wertschätzung und Dank an die Firmen. Gute Kontakt-Pflege.
«Absentismus» Impulskarte 4-1 / 4-2	- Die Zahlen der Schulabsenzen sind rückläufig. - Es gelingt uns, gefährdete SuS frühzeitig aufzufangen und aufzubauen. - Die LP und Eltern sind auf das Thema sensibilisiert.	- Die Zahlen der Absenztage werden alle 2 Wochen von der SSA gescreent und mit der SL und den KLP besprochen. Wir schauen hin. - Enge Begleitung der betroffenen SuS und ihrem Umfeld mit Einbezug der SSA. - Enge Zusammenarbeit mit Eltern. Zum Thema informiert die SL an den Jahrgangselternabenden.
«Teambildung – Onboarding» Impulskarten 7-3 / 2-3 / 2-5 / 3-1 / 3-4	- Es besteht ein Wir-Gefühl. Wir stehen füreinander ein, nehmen Rücksicht auf die Voraussetzungen jeder LP. - Neue LP finden sich im Team schnell zurecht und fühlen sich wohl. - Wir sind uns gewohnt, uns einzubringen. - Wir können uns aufeinander verlassen und sind verlässlich.	- Das stetige Wachstum der Schuleinheit bewusst und gezielt managen. - Teamtage: Supervision und Events in den Jahrgangsteams. - Zeit für Wertschätzung. Transparenz auch bei Schwierigem. - Gut strukturiertes Onboarding. «Merkblatt-Rallye» im Rahmen der SK - Regler Austausch über Regeln und Verbindlichkeit (Hausordnung, Respekt, Handys, ...), z.B. in «pädagogischen Input-Sitzungen» - Präsenz und Pausenaufsicht vereinbaren.
Leseförderung Impulskarte 1-15	- SuS mit LRS sind schnell erkannt und können gezielt unterstützt oder entlastet werden. - Alle SuS verbessern ihre Lesekompetenz (Lesefluss und Leseverstehen)	- Onboarding der neuen LP durch Information und Einführung. - Pflege des Lese-Kompetenz-Screenings im 7. Schuljahr und Lesetandems in der 1. Sek unter der Führung der SHPs der Klassen.
Projekt «IL» im 2. Jahr Impulskarten 1-4 / 1-5 / 4-3	- IL impliziert mehrere LP und Fächer pro Klasse. - IL fokussiert auf den überfachlichen Kompetenzerwerb. Der Kompetenzerwerb ist als Schulstandard strukturiert aufgebaut. - Gemeinsame Haltung als fürs Verständnis von IL finden.	- In allen Klassen findet IL in verschiedensten Formen statt. Die Lektionenzahl wird ausgebaut und Fachlehrpersonen werden in dieses Format miteinbezogen. - IL-Lektionen sind im Stundenplan sichtbar. - Team-Weiterbildung: Erarbeitung von Schulstandards für den Kompetenzaufbau bei Lehrpersonen und Schüler/innen.
Durchführung «ein Jahr ohne Turnhallen»	- Ideenpool und Konzept für Sport ohne Halle besteht. - Wir haben ein attraktives und ausgewogenes Sportprogramm am Start für 26/27, das flexibel ist.	- Einsetzen einer Arbeitsgruppe aus Sport-Lehrpersonen. - Einsetzen eines «Leiters Sport».

Impulskarten 1-14 / 3-2 / 6-1 / 6-2		- Vorbereiten von wetter- und jahreszeit-bezogenen Sportaktivitäten in Themenblöcken.
Pilotprojekt «Schüler/innen-Partizipation 2.0» Impulskarte 1-13	- Re-Aktivierung und Erneuerung der Strukturen fürs Schüler/innen-Forum (SF WoW). - Einbezug von Schüler/innen aus allen Jahrgängen. - Aufbau eines Bewusstseins zur Mitwirkung der Schüler/innen.	- Start als Pilotversuch. - Aktive Unterstützung der verantwortlichen LP durch SL2. - Einbezug des LP-Teams in die Entwicklung, aufbauende Schritt-für-Schritt-Entwicklung mit laufender Reflexion, was sich bewährt. (→ alle im Boot)
Pilotprojekt «Graduierung» Impulskarten 1-16 / 7-4	- In allen Klassen werden Graduierungsformen erprobt, Gehversuche unternommen, Erfahrungen gesammelt. - Grundlagen schaffen für Standardisierung. - Breite Abstützung im Team (alle im Boot).	- Kombination mit IL (Unterricht mit «Individuellem Lernen») - Good-Practice-Austausch unter Lehrpersonen im Format «Pädagogischer Input» - Stärken stärken, Blick auf das Positive.

Ausblick für die folgenden zwei Schuljahre

Thema	Ziel	Umsetzungszeitraum
	Das wollen wir erreichen	Dann wollen wir es anpacken
Implementierung «IL» (im 3. Jahr) Impulskarten 1-4 / 1-5 / 4-3	- Verschriftliche Standards zur Umsetzung von «Individuellem Lernen» (IL) werden erprobt, reflektiert und geschärft. - Gemeinsame Haltung zum Konzept «Individuelles Lernen» - Kompetenzaufbau für Schüler/innen erleichtert das Erteilen von Aufträgen und die Organisation von IL für alle LP.	- In der Erprobungsphase viele Gefässe für Erfahrungsaustausch schaffen. - im Rahmen des Formats «Pädagogischer Input» - Hospitation (im Format «Classroom Walkthrough»)
Konzept Schüler/innen-Partizipation 2.0 Impulskarte 1-13	- Das Konzept ist auf den Erfahrungen des Pilotprojekts erstellt.	- Projektgruppe
Erweiterung Schulanlage Sek Walenbach	- Das Team ist über alle Bereiche gut informiert. - Das Team bringt sich in die Planung mit ein.	- Regelmässiges Info-Fenster in Wochenmail und SK. - Verantwortliche Arbeitsgruppe bilden.